

Bericht Bgm Weinberg 14.12.11

1. Die öffentliche Telefonzelle am Parkeingang an der Wedeler Chaussee ist wegen zu geringer Auslastung demontiert worden. Sie wird von der Telekom auch nicht wieder ersetzt.
2. An der Bushaltestelle Wedeler Chaussee gegenüber der Theaterkasse soll ein Fahrgastunterstand als Witterungsschutz aufgestellt werden. Bei dem Modell handelt es sich um das in Moorrege bisher verwendete. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 5000 Euro. Der Fahrgaststand sollte nach Möglichkeit in den Wall des angrenzenden Privatgrundstückes eingelassen werden.
3. Rechtzeitig zum 1. Advent ist die „Moorreger Weihnachtstanne“ vor der Baumschule Vogt aufgestellt worden. Spender des Nadelbaumes ist Familie Erich Meier aus der Wedeler Chaussee.
4. Die Firma Sahlmann hat die alljährlichen Unterhaltungsarbeiten am Heidgraben und den Nebengräben erledigt. Die Arbeiten wurden auf einer Strecke von 2.200 m in Maschinen- und Handräumung durchgeführt. Kostenträger ist der Sielverband Moorrege-Klevendeich. Außerdem wurden in diesem Herbst auch die gemeindlichen Gräben in Gesamtlänge von 4.800 m geräumt. Das passiert alle zwei Jahre.
5. Reibungslos verlaufen ist die diesjährige Schredderaktion, die unseren Bauhof gefordert hat. Er war mit Unterstützung von Hilfskräften zwischen dem 20. Oktober und 4. November im Einsatz.
6. Zu der Senioren-Weihnachtsfeier sind 300 ältere Mitbürger in die Himmelsbarg gekommen. Ich danke allen Aktiven, die zur Organisation und zum Programm beigetragen haben.
7. Der in der Regionalschule Himmelsbarg tätige Lehrer Tobias Führmann ist einer von bundesweit 16 Pädagogen, die in Berlin ausgezeichnet worden sind. Bundeskanzlerin Angela Merkel verlieh ihm den „Deutschen Lehrpreis“. Damit werden besonders engagierte Pädagogen ausgezeichnet, die das verantwortungsvolle Miteinander von Schülern und Lehrern fördern.

8. Zu Silvester wird die Freiwillige Feuerwehr wieder die Papier-Container fluten. Eine Vorsichtsmaßnahme, die sich in den letzten Jahren bewährt hat. Im Übrigen hat der Amtsvorsteher für alle sieben Gemeinden – also auch für Moorrege – für den 31. Dezember und den 1. Januar wieder ein behördliches Abbrennverbot verhängt. Danach muss bei Feuerwerksraketen ein Mindestabstand von 180 m zu Reetdachhäusern eingehalten werden.

9. Zum Neujahrsempfang am 15. Januar sind alle Moorreger Bürgerinnen und Bürger wieder herzlich eingeladen. Wegen des großen Andrangs in den Vorjahren wird zum ersten Mal in die Sporthalle Himmelsberg ausgewichen.

10. Die Seniorenausfahrt des nächsten Jahres soll am 23. Mai stattfinden.

Am 28/29. Januar findet wieder eine Energiemessung statt.